



Hotel Atlantic

Restaurant Lfordinge

Hamburg
 Stra. der Äpfel 75/79

Telefon Vulkan 3600/32 + Telegr. Adr. Atlantic

den 192.....


Lieber sehr verehrter Herr Krenck:

Ich habe, gleich nachdem mir die U.E. Dein
 Liebstück geschickt, bei Ihnen in Wiesbaden ange-
 rufen - (was ich schon lange wegen einer anderen
 Sache tun wollte, aber der neue Theateranmach
 mit Ihrer dortigen Adresse kam dies Jahr sehr spät) -
 um Sie zu fragen, was Sie wünschten das ich
 in der Sache tun solle - ich erfuhr daß Sie auch
 in Wien seien und müßte selbst gerade nach
 Berlin & Hamburg fort, so habe ich, um wenigstens
 cito dare, gleich an die U.E. ein Telegramm
 in einer zur Veröffentlichung geeigneten Fassung
 geschickt, das Ihnen vielleicht inzwischen ganz
 zur Kenntnis gebracht würde. Liebstück hatte
 mir nicht geschrieben und wird auch wohl nicht
 schreiben, denn er wird sich hüten bloßen
 Theatertratsch mir zur Bestätigung vorzu-
 legen, Theatertratsch den vielleicht mir

unholde Mitglieder hinausgetragen haben
mögen. Deren giebt es natürlich. Im Uebrigen
ist es ja nur zu verständlich, dass Sie
nach einem Erfolg der seinesgleichen
sücht, auch solchen Angriffen ausgesetzt
sind. Selbst Rich. Strauß, der gewiss einer
glatten Lebensbahn sich erfreuen konnte,
hat Perioden durchgemacht, in denen er
nicht minder wüthenden Angriffen standzu-
halten hatte, als Sie sie jetzt in Wien zu
verzeichnen haben; ich erinnere mich dass
auch gegen ihn ganze Broschüren versandt
würden, die an seinem Schaffen kein gutes
Wort ließen und ihn als Sittenverderber
Deutschlands anprangerten. (Gern ja stellt
sich das Moralien als Lüge ein wenn
andere, ~~sonst~~ rein sachlich-künstlerische Kauf-
mittel nicht als ausreichend erscheinen.)
Wer im großen Stil erfolgreich ist
wie Sie, muss solche, sicher nicht ver-
wehrende, Perioden in Kauf nehmen
als selbstverständliche Gegebenheiten
im ganzen Weltgeschehen, auf allen
Gebieten. Der bloß reproduzierende



Künstler kann unter Umständen
durch Verlei halb & halb ruiniert
werden, der schaffende übersteht
sie ohne Weiteres, durch seine bloße
Existenz, hierfür seine Werke selbst.
(Selbstverständlich, wenn, und wie immer
Sie mich für etwas brauchen stehe
ich Ihnen ganz zur Verfügung.)

 Ich bin bis Montag Abend
in Hamburg, Dienstag früh wieder
in Leipzig; vielleicht gehen Sie mir
bevor Sie nach Paris fahren noch
Ihre telefon. Erreichbarkeit an,
ich wollte noch mit Ihnen wegen
Ihrer Suite für eine at home
auff. in Berlin etwas besprechen,
schriftlich od. das so unverständlich.
Die Sache mit Brügmann ist
daranhau unklar. Obwohl er mir
von Ihrem Brief nichts sagte, ist
sie sicher dadurch erledigt bez. werde
ich sie mit ihm daraufhin abklären

Weiteres bereinigen.

also hoffentlich Dieser Tage auf
Wiederssehen - wenigstens am
Telefon, und inzwischen die
aller herzlichsten Grüsse von
meiner Frau (die auch mit
ist) und Ihnen stets
aufrichtigst Ihnen ergebener

Jud Brecher.

Harburg,

14. I. 28.